

## Dem Blätterwirbel die Stirn bieten

**Das Programm des ZKM-Verlags (Verlag der Zürcher Kantonalen Mittelstufenkonferenz) ist bunt und vielfältig. Dennoch, alle Werke entstehen in derselben Absicht: Praxisnähe – von Lehrpersonen für Lehrpersonen.**

Das 40-Jahr-Jubiläum des Verlages im vergangenen Jahr hätten die sieben Leitungsmitglieder des ZKM-Verlags auf ganz spezielle Art und Weise verbracht, schmünzelt Leo Eisenring, Verlagsleiter ZKM und Mittelstufenlehrer an der Primarschule Hettlingen: «Da immer so viele Manuskripte unvollendet sind, haben wir beschlossen, den Geburtstag des Verlages in trauter Zweisamkeit mit den Hauptakteuren, den Manuskripten, zu verbringen.»

### Angelica Hüser

Die «bescheidene» Geburtstagsfeier spiegelt grundlegend die Hauptanliegen des ZKM-Verlages wider: Im Zentrum stehen die Lehrmittel, das Her- und Bereitstellen geeigneter Unterrichtshilfen für Mittelstufenlehrerinnen und -lehrer. «Wir möchten die Lehrer beim Unterrichten und die Kinder beim Lernen unterstützen. Wenn die Kinder dabei auch noch ein bisschen lachen könnten, umso besser», fügt Leo Eisenring an. Allen beim ZKM-Verlag sei es sehr wichtig, dass man merke, dass die Kinder und ihre Interessen ernst genommen würden. «Unsere Lehrmittel sollen den Kindern die Möglichkeit bieten, ihr Lernen selbst zu steuern.» Es sei klar, dass die Kinder noch immer jenes lieber täten, was sie schon gut könnten. «Aber nur schon, dass die Schülerinnen und Schüler bewusst bemerken, welches Verhalten sie in unterschiedlichen Lernsituationen an den Tag legen, ist ein grosser Schritt», weiss Eisenring aus eigener Erfahrung.

### Autoren im Nebenamt

Zu Anfang der Verlagsgeschichte stand ein Punkt. Ein Punkt in den Vereinsstatuten der Zürcher Kantonalen Mittelstufenkonferenz: Es sollten geeignete Hilfsmittel für den Unterricht produziert werden. Der Punkt wurde Programm und schliesslich Verlag. Im Verlauf der letzten 40 Jahre haben über 100 Lehrpersonen für den ZKM-Verlag geschrieben. Über 200 Werke befinden sich zurzeit im Verlagsprogramm.



Foto: Angelica Hüser

**Motivierendes Teamwork für den ZKM-Verlag: Petra Gut-Schweizer (r.) und Isabelle Wick.**

Eines unter gleichen ist das brandaktuelle «WM-dabei», welches nicht nur in den Medien ein grosses Echo ausgelöst hat.

Die Zahl der gegenwärtig laufenden Projekte liegt nach Schätzung von Leo Eisenring bei etwa 20. Der ZKM-Verlag arbeite professionell und qualitativ hochstehend, betont er, dennoch handle es sich dabei nicht um einen professionellen Verlag mit fix angestellter Redaktion. «Alle Autoren, genauso wie die Verlagsleitung, stehen hauptamtlich im Schulzimmer und unterrichten. So entstehen die Werke in freiwilligem Engagement in der Freizeit – meist über einen längeren Zeitraum hinweg.» Dies gehe bei Kolleginnen und Kollegen, die die Lehrmittel verwenden, ob der professionellen Erscheinung der Werke oft vergessen.

### Freude am Erschaffen

Zwei zurzeit im ZKM-Verlag engagierte Autorinnen sind Isabelle Wick und Petra Gut-Schweizer. Im letzten Jahr haben die beiden Mittelstufenlehrerinnen vom Schulhaus Wiesengrund in Zuzwil zusammen mit dem ehemaligen ZKM-Werbeleiter Peter Thomas (ebenfalls Wiesengrund Zuzwil) ein Lehrmittel zum Jugendbuchklassiker «Krabat» entwickelt. «Wir haben die Verlagsarbeit nicht aktiv gesucht. Peter Thomas hat uns eines Tages Anfang 2008 angefragt, ob wir nicht Lust hätten, etwas in einer Autorengruppe zu produzieren», erinnert sich Isabelle Wick. Der Schritt zuzusagen, habe nicht viel Überwindung gekostet. «Man produziert soviel für den Unterricht, vieles braucht man ein einziges Mal und verstaut es anschliessend im Kasten», so Petra Gut.

**Auf Mankos reagieren**

Das Erarbeiten der Unterlagen im Dreier-Team Tür an Tür im Schulhaus haben beide Autorinnen als sehr fruchtbar erlebt. Der Austausch untereinander und mit dem Verlag habe vielfach auch als Motivator bei allfälligen Durchhängern fungiert. Dass Lehrpersonen direkt von den Verlagsleitungsmitgliedern für ein Projekt angesprochen werden, sei der klassische Weg hin zu einem neuen Lehrmittel, erzählt Leo Eisenring. «In der täglichen Arbeit sieht sich die Verlagsleitung immer wieder mit bestimmten Mankos konfrontiert. Sind diese erkannt, machen wir uns auf die Suche nach jemandem, der diese Lücken schliessen könnte. Es ist jedoch nicht immer einfach, jemanden zu finden, der schon Erfahrungen gesammelt hat in gewissen Gebieten», fährt Eisenring fort. «Oder dass jemand gefunden wird, der auch die nötige Zeit mitbringt, das Projekt überhaupt zu verwirklichen.»

«Doch es kommt auch vor, dass Lehrpersonen selbst auf die Verlagsleitung zukommen und uns ein Projekt vorschlagen.»

**Doppelte Qualitätskontrolle**

Praxisnahe, qualitativ hochstehende Lehrmittel erproben sich nicht von selbst. Ist das Lehrmittel erst konzipiert, wird es doppelt geprüft. «Den ersten Testdurchlauf macht der Autor selbst in der eigenen Klasse.» Anschliessend gibt er das Lehrmittel an einen Lehrerkollegen weiter, der es ebenfalls prüft, schildert Leo Eisenring das übliche Vorlaufverfahren. Manchmal komme es vor, dass ein Werk so stark an den Autor gebunden sei, dass nur dieser damit arbeiten könne. Solche Eigenheiten gelte es zu bemerken und auszumerzen. Dabei stehen den Autoren die Verlagsleitungsmitglieder als Fachberatung tatkräftig zur Seite.

Das neuste Projekt des ZKM-Verlags verbirgt sich hinter dem Titel «Blätterwirbel». Darunter sollen unterschiedliche Trainingseinheiten für den Einsatz im individualisierenden Unterricht zusammengefasst werden. «Es besteht ein offensichtlicher Mangel an geeigneten Lehrmitteln für diese Art von Unterricht, für das Lernen in altersdurchmischten Gruppen», stellt Eisenring fest. Auch führe die immer grössere Heterogenität in den Schulklassen zu neuen Herausforderungen. Darum werde in den nächsten Jahren unter dem Label «Blät-

terwirbel» eine Palette von Materialien entstehen, um diesen neuen Herausforderungen Herr oder Frau zu werden.

«Eigentlich möchten wir mit dem «Blätterwirbel», dem Blätterwirbel, dem die Schülerinnen und Schüler täglich im individualisierenden Unterricht ausgesetzt sind, entgegentreten.» Die Lehrperson kann frei nach ihren Bedürfnissen aus den Kopiervorlagen wählen und so individuell für jedes Kind ein Päckchen schnüren. «Individualisierender Unterricht beginnt im Kopf und in der Seele mit der Einsicht, dass nicht immer alles gleichzeitig gemacht und fertig sein muss», merkt Eisenring an. Der erste «Blätterwirbel» erscheint Ende Mai. Es handelt sich dabei um Repetition für die 6. Klasse, angelehnt an Kinderbuchklassiker mit dem Titel «Robinson und Co». Ende August folgt bereits der nächste «Blätterwirbel» zu Redewendungen, eine spielerische Annäherung an die bildhafte Sprache.

**Aufruf zur Mitarbeit**

Was die Autorinnen gerne ihren Kollegen zur Mitarbeit im Verlag sagen möchten? «Es wäre wünschenswert, wenn sich mehr Lehrpersonen dem Austausch öffnen würden. Ich bin überzeugt, dass viele erfahrene Lehrkräfte spannende Unterlagen geschaffen haben, welche für Kolleginnen und Kollegen hilfreich und interessant wären», merkt Petra Gut an. Sowohl sie als auch Isabelle Wick sind bereits in neuen ZKM-Verlagsprojekten engagiert. Auch sie werden sich dem «Blätterwirbel» hingeben – der Freude am Erschaffen zuliebe.

Wer sich selbst für eine Mitarbeit im Verlag interessiert, meldet sich unter [eisenring@verlagzkm.ch](mailto:eisenring@verlagzkm.ch).

**Weiter im Netz**

[www.verlagzkm.ch](http://www.verlagzkm.ch)

Showroom ZKM-Verlag: Frauenfelderstr. 21 A, 8404 Winterthur

[www.wm-dabei.ch](http://www.wm-dabei.ch)

Alle Lernmedien sind auch im Lernmedienshop erhältlich unter [www.lernmedien-shop.ch](http://www.lernmedien-shop.ch)

[www.zkm.ch](http://www.zkm.ch)

**«Jugendbuchklassiker erleben»****Magie des Lesens**

*Elf Raben sassen auf einer Stange und blickten ihn an. Er sah, dass ein Platz auf der Stange frei war; am linken Ende. Dann hörte er eine Stimme. Die Stimme klang heiser; sie schien aus den Lüften zu kommen, von fern her; und rief ihn bei seinem Namen. Er traute sich nicht zu antworten. «Krabat!», erscholl es zum zweiten Mal – und ein drittes Mal: «Krabat!» Dann sagte die Stimme: «Komm nach Schwarzkollm in die Mühle, es wird nicht zu deinem Schaden sein!»*

Mit diesen Worten, in einem Traum, wird der 14-jährige Betteljunge Krabat zum Abenteuer seines Lebens gerufen. Es beginnt eine spannende, meisterhaft geschriebene, aber auch recht anspruchsvolle Geschichte, aus der sich viel lernen lässt. Um den grossen Leseschatz von Otfried Preusslers Jugendbuch zu heben, entwickelten Petra Gut, Isabelle Wick, Peter Thomas und Illustrator Philippe Glatz für den ZKM-Verlag ein Begleitbuch dazu.

Beim Durchblättern beeindruckt sogleich die Vielfalt der auf 112 Seiten enthaltenen Aufgaben und Unterrichtsideen: Von der geografischen und zeitlichen Verortung der Geschichten über Übungen des Leseverstehens und das Vertrautmachen mit alten Begriffen bis zur Einführung ins Müllerhandwerk und die schwarze Magie. Anregungen für kurzweilige Lesestunden finden sich ebenso wie Anleitungen zu Zaubertricks oder ein Rezept für Hafergrütze. Und wer hat schon daran gedacht, Kapitel eines Buches im SMS-Format zusammenfassen zu lassen? Praktisch für die Lehrperson: Die Aufgaben sind kopierfreundlich auf einer bis zwei Seiten angeordnet. Lösungen respektive Lösungsvorschläge folgen unmittelbar darauf.

Das Autorenteam rät freilich dazu, die Sache locker anzugehen; Lehrerinnen und Lehrer sollen aus der Fülle des Materials nach Lust und Laune auswählen: «Im Mittelpunkt des Unterrichts steht neben der hochstehenden Sprache der tief humanitäre Sinn dieser altwendischen Sage.» hw

**Reihe «Jugendbuchklassiker erleben»,  
Petra Gut, Isabelle Wick, Peter Thomas:  
«Krabat von Otfried Preussler»,  
Lesebegleitung zum Roman, Verlag ZKM,  
2009, 112 Seiten A4, Fr. 48.–,  
ISBN 978-3-03794-144-7**